Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 82. Donnerstag den 6. April 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachung
den Remonte-Ankauf pro 1843 betreffend.

1) Behufs des Ankaufs von Remonten im Alter von vier bis einschließlich sechs Jahren, und nicht unter 4 Fuß 11 Zoll groß, sind für dieses Jahr in der Provinz Westphalen und in dem Regierungs-Bezirk Düsseldorf nachstehende des Morgens präcise 8 Uhr beginnende Märkte angesetzt worden, und zwar:

den	27.	April	in Minden,		
—	28.	—	in Herford,		
—	29.	—	in Halle,		
—	1.	Mai	in Bielefeld,		
—	2.	—	in Wiedenbrück,		
—	3.	—	in Lippstadt,		
—	5.	—	in Warburg,		
—	6.	—	in Paderborn,		
—	8.	—	in Soest,		
—	9.	—	in Hamm,		
—	11.	—	in Unna,		
—	12.	—	in Dortmund,		
den	15.	Mai	in Kempen,		
—	18.	—	in Cleve,		
—	19.	—	in Xanten,		
—	20.	—	in Rheinberg,		
—	22.	—	in Essen,		
—	23.	—	in Bochum,		
—	24.	—	in Recklinghausen,		
—	25.	—	in Dülmen,		
—	27.	—	in Münster,		
—	29.	—	in Lengerich,		
—	30.	—	in Warendorf,		

Die erkauften Pferde werden von der Militair-Commission zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remontepferdes werden als hinlänglich be-

kannt vorausgesetzt, und zur Warnung der Verkäufer nur wiederholt bemerkt, daß außer solchen Pferden, deren hinterher sich etwa ergebende Fehler den Kauf schon gesetzlich rückgängig machen, auch noch diejenigen einer gleichen Maßregel auf Kosten des Verkäufers unterworfen sind, welche sich als Krippensetzer ergeben sollten.

Mit jedem verkauften Pferde müssen eine starke neue lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke unentgeldlich übergeben werden.

Berlin den 7. März 1843.

Krieges-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

Diebstahls-Anzeige.

2) In der Nacht vom 1. d. Mon. sind dem Colonen Peters im Kirchspiele Drensteinfurt aus der Knechte-Kammer entwendet:

1. Ein Oberbett mit blau leinenem Ueberzuge;
2. Zwei Betttücher;
3. Ein Kissen mit gedrucktem Ueberzuge von Leinewand;
4. Zwei Paar Beinkleider von Drell, und
5. Zwei blaue Kittel von Leinewand, ein alter und ein neuer.

Indem wir hierdurch vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir alle, welche über den Verbleib derselben Kenntniß erlangt haben, auf, uns oder ihrer Orts-Behörde schleunigst Anzeige zu machen.

Ahlen den 24. März 1843.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Offenberg. Reigers.

Offener Arrest.

3) Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Hubert Ponssen hierselbst, wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung der Gläubiger heute der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche dem Ponssen zugehörige Sachen oder Gelder hinter sich haben, aufgefordert, solche nicht an ihn, sondern mit Vorbehalt der ihnen daran zustehenden Rechte, an das gerichtliche Depositorium abzuliefern, unter der Warnung, daß jede an den Ponssen geleistete Zahlung als nicht geschehen betrachtet und deshalb die anderweitige Beitreibung zur Masse erfolgen auch von zurückgehaltenen oder verschwiegenen Geldern oder Sachen der Inhaber seines etwaigen Unterpfands oder sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Münster den 27. März 1843.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Kitzing.

Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

4) Das dem verstorbenen Schuster Bernard Weingärtner hierselbst, am 25. Nov. v. J. für 1500 Thlr. adjudizirte, in der Liebfrauen Laischaft sub Nro. cat. 169 be-

legene Wohnhaus mit Hausplatz und Hofraum, groß nach Flur 2. No. 8 Cat. 16 □Ruthen 60 Fuß, gerichtlich abgeschätzt zu 1564 Thlr. 15 Sgr. 3 Pf. Cour., soll auf Antrag des Vormundes der minderjährigen Kinder desselben u. mit Genehmigung des vormnndschaftlichen Gerichts unter den nebst Taxe und Hypothekenschein in hiesiger Registratur einzusehenden Bedingungen

am 24. April curr. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

5) Die Fürstlich Salm-Horstmarsche Rentkammer zu Coesfeld beabsichtigt auf der Fürstlichen Wasser-Korn-Mühle zu Asbeck einen zweiten Mahlgang anzulegen, in der Art, daß an den vorhandenen Stauwerken keine Veränderung vorgenommen wird.

Zu dieser Anlage wird der landespolizeiliche Consens ertheilt werden, wenn in einer Präclusiv-Frist von acht Wochen keine gegründete Widersprüche bei dem Unterzeichneten eingehen.

Nienborg den 18. März 1843. Der Landrath, v. Heyden.

6) Am Dienstage den 11. d. Mon. Vormittags 10 Uhr sollen im Königl. Forstbezirke Nottuln, in den Distrikten Uphove und Steverheide

13 Stämme Eichen-Bau- und Nutzholz, welche bereits im letzten Winter gefällt, so wie 33 3/4 Spalt- u. Knüppel-Klafter Buchen- u. Eichen- und 110 Doppel-Klafter dergleichen Wellen-Holz,

in den Schlägen meistbietend verkauft werden.

Mit dem Verkaufe des Holzes in der Uphove wird der Anfang gemacht.

Wolbeck den 4. April 1843. Der Königl. Oberförster.

Verpachtung.

7) Am Montage den 10. April curr. Vormittags 11 Uhr wird auf dem hiesigen Rathhause die Stadt Ahlensche Ziegelei auf sechs nach Umständen auf zwölf Jahre verpachtet werden.

Ahlen den 24. März 1843. Der Bürgermeister.

8) Das dem Mauermeister Herrn Caspar Tüshaus gehörige sub Nro. cat. 38 der Lamberti Laischaft, in der Nähe des Servatii-Thors hierselbst gelegene, im besten Zustande befindliche Wohnhaus nebst Hintergebäude und dem dahinter gelegenen großen Garten, soll am Mittwoch den 19. April curr. Nachmittags 4 Uhr auf meiner Geschäftsstube (Salzstraße No. 69) zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Die Verkaufs-Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Münster den 24. März 1843. Stemrich, Justiz-Commissar und Notar.

9) Einem verehrten Publikum erlaube ich mir hiermit die Anzeige zu machen, daß ich in meinem Geschäfte hinführo auch Patent u. feine Kattune aller Art, so wie blaue illuminirte Foulards- und Bandanos-Tücher führen werde, und bitte um recht zahlreichen u. geneigten Zuspruch. Ich werde stets für eine reiche Auswahl aus den be-

sten Quellen Sorge tragen, u. alles anwenden, um durch eine durchaus reelle Waare, verbunden mit den billigsten Preisen, mir allgemeines Vertrauen zu erwerben und dauernd zu sichern. M. di Ricco sel. Wwe., Frauenstraße No. 60.

10) Heute Donnerstag den 6. Musikalische Abend-Unterhaltung im Münsterschen Hofe. — Anfang 7 1/2 Uhr.

11) Da in dem auf den 2. März angesetzten Verkaufstermine meiner beiden Häuser hierselbst kein annehmbares Gebot abgegeben ist, so wird dazu nochmals ein Termin auf den 20. April curr. Vormittags 10 Uhr angesetzt, und lade dazu Kaufliebhaber ergebenst ein.

Rheda den 2. April 1843. E. Schwenger.

12) Bei B. Boner am Kellenberge bei Meppen ist Kiefer-Saamen zu haben, das Pfund zu 15 Sgr. oder 12 gGr.

13) Streichfeuerzeuge, volle 100 Stück in Holz- u. Pappschachteln verlaufe ich billigst, an Wiederverkäufer mit einem so angemessenen Rabatt, daß sie mit mir gleiche Preise halten können. L. Steilberg jun.

14) In einer Stadt Westfalens wird in einem Gasthofe ein zweiter Kellner gesucht, der gleich eintreten kann. Näheres in der Exped. des Merk.

15) Ein zum einspännigen Wagen geeignetes Pferd wird zu kaufen gesucht. Das Nähere bei der Exped. des Merkurs.

16) Am Dienstag Abend ist eine goldene Brosche mit blauen Steinen verloren. Der redliche Finder wolle selbe gegen Belohnung in der Exp. des Merk. abgeben.

17) Bei Blase auf der Jüddefelderstraße ist vorzüglich gute Faßbutter Faß- und Pfundweise zu haben, und empfiehlt solche bestens.

Geburts-Anzeige.

18) Die heute Morgen 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau Augustina, geb. Legert, von einem gesunden Mädchen beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Culm in Westpreußen den 30. März 1843.

Dr. Lucke, Gymnasial-Oberlehrer.

Heirathe-Anzeige.

19) Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Münster den 4. April 1843. Carl Oelrichs, Dr. jur. aus Bremen.
Lina Oelrichs, geb. Buch.

Todes-Anzeige.

20) Am 1. d. M. starb, frühzeitig mit den h. Sterbe-Sakramenten versehen, nach viermonatlichen Leiden an der Wassersucht, mein Gatte und unser Vater, der Wagenbauer Heinrich Vöge.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten diese Anzeige, mit der Bitte, des Verstorbenen in ihrem Gebete zu gedenken.

Münster den 4. April 1843. Die Wittwe u. Kinder des Verstorbenen.